

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 16

Illustration: Hausfrauen, Vorsicht!
Autor: Rickenbach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

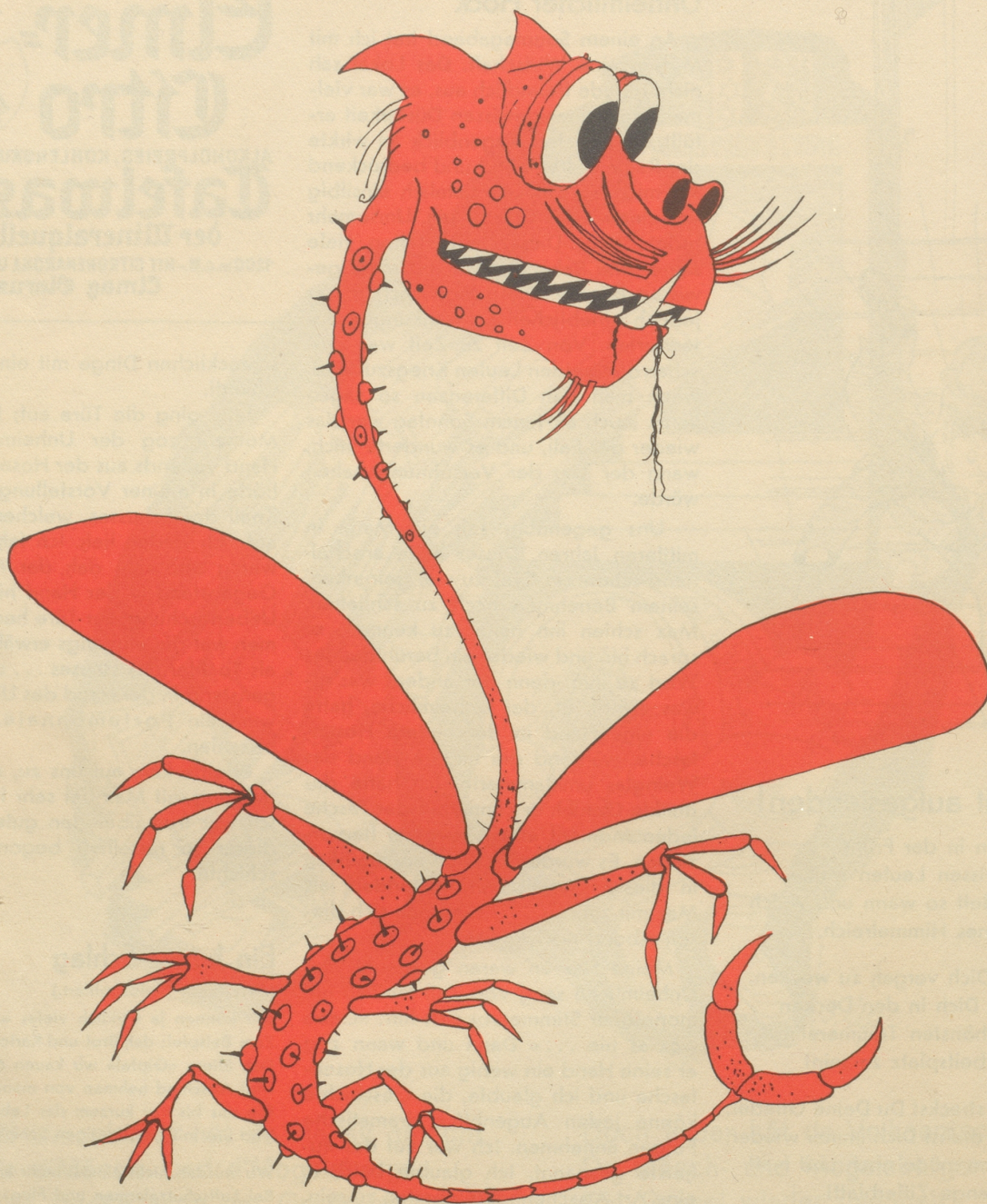
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rickenbach

Hausfrauen, Vorsicht!

Mit der Kunstwolle ist bereits auch die Kunstwollmotte in unser Land eingeschleppt worden. Das Insekt frisst nur Zellwollgewebe und würdigt Schafwolle keines Blickes. Besonders gefräßig ist das in vierzigfacher Vergrößerung abgebildete Weibchen. Eine besondere Eigenart der Kunstwollschabe, die ihre Entdeckung erleichtert, ist ihr Gesang. Da das Tierchen sich außerordentlich stark vermehrt — ein Weibchen soll pro Monat 1,3 bis 2,1 Millionen Eier legen — kann ihr Gesang besonders in Schlafzimmern sehr lästig werden. Sobald aus dem Kleiderschrank Marschlieder ertönen, ist mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß es sich um Zellwollschaben handelt. Zu ihrer Bekämpfung wird empfohlen, die betreffenden Kleidungsstücke mindestens acht Stunden in eine kräftige Kalkbrühe mit zehnpromzentigem Karbol-Zusatz einzutauchen.



REDAKTION: C. Böckli, Heiden (App.). — Adresse für Beiträge in den Textteil: Nebelspalter, Rorschach.
Druck und Verlag: E. Löpfle-Benz, Buchdruck, Offseldruck, Verlagsanstalt, Rorschach. — Telefon 391. — Postcheck-Konto IX 637.
Anzeigen-Annahme: Der Verlag in Rorschach; A. Feger-Schürch, Stockerstr. 47, Zürich, Tel. 36 133; sämtl. Annoncen-Expeditionen.
Insertionspreis: Fr. —.60 die 5-gespaltene Nonpareillezeile; Fr. 2.20 die 3-gespaltene Zeile im Textteil; in Bunt die Inseraten-Nonpareillezeile Fr. —.70, die Reklamezeile im Textteil Fr. 2.50. — **Abonnementspreis:** In der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—. Im Ausland für 3 Monate Fr. 7.—, für 6 Monate Fr. 14.—, für 12 Monate Fr. 27.—.
 Der Nebelspalter erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Alle Zuschriften mit Rückporto werden beantwortet. — Nachdruck der textlichen Beiträge nur mit Quellenangabe gestattet.
 Nachdruck der Illustrationen nur nach Verständigung mit dem Verlage.